

G

wie...

**Geringfügige
Beschäftigung**

„Minijob“, „Midijob“ oder „450-Euro-Job“ sind einmalig in der EU. Für sie gelten bestimmte sozialversicherungsrechtliche und lohnsteuerrechtliche Besonderheiten. Es sind prekäre Beschäftigungsverhältnisse, die vor allem Frauen betreffen, das soziale Sicherungssystem aushöhlen und in die Altersarmut führen. Arbeitgeber verschaffen sich zulasten der Beschäftigten enorme Kostenvorteile z. B. durch Zerlegen sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungen in Minijobs.

Wir fordern:

einen flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn ohne Ausnahmen, damit Arbeit wieder existenzsichernd ist. Für immer mehr Beschäftigte reicht das Einkommen nicht mehr aus, so dass sie aus finanzieller Not einen Minijob brauchen. Die drastische Zunahme von Zweitjobs ist ein Alarmzeichen. Wir möchten Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung überführen.

Für weitere Informationen und Anregungen besuchen Sie unsere Website oder schreiben Sie uns:
www.betriebundgewerkschaft.dielinke-sachsen.de
www.facebook.com/BetriebundGewerkschaft.Sachsen
oder E-Mail: ag.betrieb.gewerkschaft@dielinke-sachsen.de

**& betrieb
gewerkschaft**

DIE LINKE.
LANDESVERBAND SACHSEN